

Stark besetztes Turnier

Hallenfußball in Groß Ilsede

Um insgesamt 1675 Euro Preisgeld kämpfen 30 Teams beim Hallenfußball-Turnier des BSC Bülten. Dabei sind auch zwei Oberligisten. In fünf Gruppen spielen die Teilnehmer von morgen an in der Stadionsporthalle Groß Ilsede die Startplätze für die Endrunde am Sonnabend, 27. Dezember, aus.

Titelverteidiger ist der TSV Hohenhameln. Der Kreisliga-Spitzenreiter bekommt es in der Gruppe 1 (Freitag, 19. Dezember, ab 18 Uhr) mit Essinghausen, RW Schwicheldt, SpVgg Groß Bülten, Takva Peine und VfB Peine zu tun.

In der Gruppe 2 (Sonnabend, 20. Dezember, ab 14 Uhr) mischen der MTV Wedtlenstedt, Marathon Peine, Teutonia Groß Lafferde, Bosphorus Peine, BW Schmedenstedt und VfB Oedelum mit.

Hausheer Favorit in der Gruppe 3 (Sonntag, 21. Dezember, ab 14 Uhr) ist Oberligist BSV Ölper. Das Team des Peiner Trainers Willi Feer trifft auf BSC Bülten II, Adler Handorf, Esperance Peine, Bildung Peine und PSG Peine.

In der Gruppe 4 (Montag, 22. Dezember, ab 18 Uhr) am Ball: Germania Wolfenbüttel, Fortuna Oberg, VfL Bienrode, Viktoria Ölsburg, BSC Bülten I und TSV Wendeburg.

Für die Gruppe 5 (Dienstag, 23. Dezember, ab 18 Uhr) sind bisher VfB Peine II, TSV Eixe, Arminia Vöhrum, Oberligist Freie Turner Braunschweig und MTV Peine gemeldet. Der Veranstalter sucht noch eine weitere Mannschaft. Interessierte Teams können sich bei Sascha Ebert unter Telefon 0151/58766101 oder per E-Mail sascha.ebert@gmx.net melden.

Die Spielzeit beträgt 14 Minuten. Für die Finalrunde qualifizieren sich die Gruppenersten und die drei besten Gruppenzweiten. Der Eintritt kostet für Erwachsene drei und für Jugendliche zwei Euro. cm

Lengede holt Verstärkung

Fußball-Bezirksoberliga

Mit zwei Neuzugängen geht Aufsteiger SV Lengede in die Rückrunde der Fußball-Bezirksoberliga. Vom Oberligisten BSV Ölper kommt Routinier Pascal Ustün. Der Stürmer ist der Schwager von SVL-Verteidiger Felix Hohlstein und spielte einst für Grün-Weiß Vallstedt. „Er hat im Training einen richtig guten Eindruck hinterlassen. Mit ihm haben wir im Angriff mehr Variationsmöglichkeiten“, sagt Lengedes Trainer Thomas Mühl. Unklar sei allerdings, ob Ustün eine Freigabe erhält. Beim BSV war er Vertragsamateur, die Lengeder müssen nun mit Ustüns Ex-Klub Fortuna Lebenstedt über den Wechsel verhandeln.

Bei Roman Wagner liegt die Freigabe bereits vor. Der 18-jährige Mittelfeldmann kommt aus der A-Jugend des BSC Braunschweig. Sein Vorteil: „Er ist ein Linksfuß“, sagt Mühl, der davon nicht viele im Team hat. „Roman hat das Zeug dazu, in die Startelf reinzutrutschen“, meint sein neuer Trainer.

Der Kader des SVL wächst damit auf 21 Spieler an. Mühl hat keine Bedenken, dass das zu viel sein könnte. „In der Hinrunde mussten wir aufgrund von Verletzungen den Kader mitunter durch A-Jugendliche auffüllen. 21 Spieler – das ist okay“, sagt er. cm

TENNIS

Herren 30 Verbandsliga 1	
MTV Peine – TSG Mörse	5:1
TC Schwülper – TC Fallersleben	0:6
1. TC Fallersleben	5 5 0 0 29: 1 10: 0
2. MTV Peine	5 4 0 1 22: 8 8: 2
3. TC Veltenhof	5 2 1 2 12:18 5: 5
4. TC Schwülper	5 1 2 2 11:19 4: 6
5. TSG Mörse	5 1 1 3 9:21 3: 7
6. SV Moringen	5 0 0 5 7:23 0:10

Herren 40 Oberliga 1	
TC Schwülper – Peiner TC	3:3
Hildesheimer TC – Ottersberger TC	n.gem.
1. Ottersberger TC	4 4 0 0 18: 6 8: 0
2. Osnabrücker THC II	5 3 1 1 21: 9 7: 3
3. Hildesheimer TV	5 3 0 2 15:15 6: 4
4. Peiner TC	5 0 3 2 13:17 3: 7
5. TC Schwülper	5 1 1 3 9:21 3: 7
6. Hildesheimer TC	4 0 1 3 8:16 1: 7

Herren 40 Bezirksliga 1	
TC Sassenburg – Göttinger TC	0:6
TSV Neindorf – SV Seesen	4:2
1. Göttinger TC	5 5 0 0 29: 1 10: 0
2. TC Sassenburg	5 3 1 1 16:14 7: 3
3. SV Seesen	5 2 1 2 16:14 5: 5
4. TSV Neindorf	5 2 1 2 15:15 5: 5
5. Peiner TC II	5 1 1 3 10:20 3: 7
6. TC Eilbelheyde	5 0 0 5 4:26 0:10

Herren 50 Verbandsklasse 1	
MTV Schöningen – TG Osterwald	2:4
TSV Rhüden – TuS Estorf-Leeser	1:5
MTV Stedderdorf – Germ. List	1:5
1. TG Osterwald	6 6 0 0 30: 6 12: 0
2. Germ. List	6 5 0 1 25:11 10: 2
3. TuS Estorf-Leeser	6 3 1 2 19:17 7: 5
4. MTV Schöningen	6 3 0 3 22:14 6: 6
5. TV Rinteln	6 2 1 3 13:23 5: 7
6. TSV Rhüden	6 1 0 5 10:26 2:10
7. MTV Stedderdorf	6 0 0 6 7:29 0:12

Herren 60 Verbandsliga 1	
TC Resse – TSV Havelse	3:3
MTV Herrenhausen – TSV Wetmar II	3:3
SG Adenstedt – TV Hildesheim II	5:1
1. SG Adenstedt	6 5 1 0 27: 9 11: 1
2. HSC Hannover	6 3 2 1 22:14 8: 4
3. TSV Havelse	6 2 4 0 21:15 8: 4
4. TC Resse	6 3 1 2 19:17 7: 5
5. TV Hildesheim II	6 1 2 3 17:19 4: 8
6. TSV Wetmar II	6 0 2 4 12:24 2:10
7. MTV Herrenhausen	6 0 2 4 8:28 2:10

Ärger über knappe Niederlage

Doppeltes Pech: Tischtennis-Verbandsligist Ölsburg verpasst einen Punktgewinn, und ein Abstiegs-Konkurrent siegt kampflos.

VON KURT MEYER

Es fehlte nur wenig, dann hätten die Tischtennis-Frauen des MTV Ölsburg überraschend einen Punkt beim Verbandsliga-Zweiten gewonnen. Die Niederlage von 4:8 aus Sicht der Ölsburgerinnen sieht nur auf den ersten Blick deutlich aus. Denn das Satzverhältnis betrug nur 21:27 und das Ballverhältnis 446:464.

TV Jahn Rehburg – MTV Ölsburg 8:4 „Wir hatten uns beim Tabellenzweiten in Rehburg wenig Siegfancen ausgerechnet. Aber nachdem wir 3:1 führten lag mehr für uns drin“, sagte die Ölsburgerin Nina Buss. Auch in den nächsten Einzelspielen waren die Gäste mit dem TV leistungsmäßig noch auf Augenhöhe. In allen drei knapp umkämpften Fünftsatzbegegnungen schlug das Pendel allerdings jeweils zu Gunsten der Gastgeberinnen aus.

So verlor Nina Buss das Spitzenspiel gegen Lolita Gabow mit 9:11, und Danuta Brennecke musste gegen Michelle Seifert ebenso knapp im fünften Satz

die Segel streichen wie Astrid Manteufel gegen Nora Gabow. Aber auch Maren Henze fehlte bei ihrer 8:11-Niederlage im fünften Satz gegen Michelle Seifert das nötige Quäntchen Glück.

„Ärgerlich ist aber nicht nur unsere knappe Niederlage, sondern auch, dass der ESV Achim/Börßum zwei Punkte geschenkt bekam. Kreiensens ist nämlich wegen Krankheit nicht angetreten. Das sind Punkte, die zum Schluss entscheidend sein können“ sagte Nina Buss. Der Tabellenachte ESV Achim/Börßum ist dadurch mit 9:11 Punkten gleichauf mit dem MTV Ölsburg, der zurzeit mit Rang sieben noch einen Nichtabstiegsplatz belegt.

Spiele: Lolita Gabow/Riemann – Buss/Henze 1:3, Nora Gabow/Seifert – Manteufel/Brennecke 2:3, Lolita Gabow – Astrid Manteufel 3:1, Nora Gabow – Nina Buss 0:3, Antje Tiemann – Marion Henze 3:0, Michelle Seifert – Danuta Brennecke 3:2, Lolita Gabow – Nina Buss 3:2, Nora Gabow – Astrid Manteufel 3:2, Antje Tiemann – Danuta Brennecke 3:0, Michelle Seifert – Maren Henze 3:2, Antje Tiemann – Nina Buss 0:3, Lolita Gabow – Danuta Brennecke 3:0. km



Astrid Manteufel vom MTV Ölsburg verlor nur knapp im fünften Satz gegen Nora Grabow.

Christian Bierwagen

Teutonen-Ehrengasse für 96-Stars

Aufregender Einsatz für Groß Lafferdes E-Jugend-Kicker

Das gab Gänsehaut: Die E-Jugend-Fußballer des SV Teutonia Groß Lafferde durften für die Bundesliga-Stars von Hannover 96 und Arminia Bielefeld Spalier stehen, als die Profis zu ihrem letzten Hinrunden-Spiel in der Bundesliga aufliefen. Mehr als 36 000 Fans sahen das 1:1 in Hannover. Doch so nah dran am Geschehen wie die Teutonen-Nachwuchskicker war kaum jemand.

„Die Jungs sind immer noch begeistert“, schwärmt Groß Lafferdes Trainer Sven Harnagel. Sein Team hatte sich bei der Spalierkinder-Aktion von Hannover 96 und der Peiner Allgemeine Zeitung beworben und Losglück gehabt.

15 Lafferder Jugendfußballer durften die Ehrengasse für ihre Helden bilden. Doch bevor es so weit war, trieben die verletzten 96-Spieler Altin Lala und Vinicius in den Spielerkatakomben Späßen mit den jungen Gästen aus dem Peiner Land, um ihnen die Aufregung zu nehmen. Im einheitlichen grün-weißen Kapuzenpulli liefen die Teutonen schließlich auf den heiligen Rasen und eskortierten die Bundesliga-Stars. „Das war cool“, lautete der Kommentar der Spalierkinder.

Die Partie sah sich der Teutonen-Tross im Block 08, ganz nah am Spielfeld, an. cm



Gespannt warten die Nachwuchs-Teutonen im Stadion auf die Spieler des Bundesligisten Hannover 96. Für die Jungs war ihr Auftritt vor 36 000 Besuchern ein tolles Erlebnis. oh

Peine verliert auf der letzten Gasse

Kegel-Verbandsklasse: Flotte Neun bleibt trotz Niederlage Tabellenführer

In der Kegel-Verbandsklasse Süd verpasste Tabellenführer Flotte Neun Peine (18:6 Punkte) nach einem souveränen Sieg und einer unglücklichen Niederlage in Wehrstedt eine Vorentscheidung in Sachen Meisterschaft und Aufstieg in die Verbandsliga. Drei Spiele vor Saisonende haben die Verfolger Goslar (17:7), Moringen und Fortuna Braunschweig (beide 15:9) sowie Wehrstedt/Grasdorf (14:10) den Anschluss an die Spitze gefunden und können sich noch Hoffnungen auf den Titelgewinn machen.

Verbandsklasse Süd
Flotte Neun Peine – KSG Clausthal-Zellerfeld 5462:5438 (3:0/40:38). Zwei Drittel lang lief alles nach Siegesplan für die Peiner. Der Vorsprung nach Traumergebnissen mit einer neuen Ge-

neration der „Bauchkegel“ konnte auf 38 Zähler ausgebaut werden. Eine starke gegnerische Schlussachse bemühte sich danach zwar um eine Wende, doch die Peiner Hintermänner hielten konzentriert und nervenstark dagegen und ließen nur einen leichten Abbau ihres Vorsprungs zu.

Ergebnisse: Pfeiffer (922:905), Beckmann (895:909), Häusler (891:897), Dalibor (905:918), Christiansen (925:926).

Flotte Neun Peine – GSC Göttingen 5397:5404 (0:3/37:42). Der GSC spielte mit aller Macht um den eigenen Klassenerhalt gegen ein Peiner Team, das die Leistung des ersten Spiels nicht mehr ganz wiederholen konnte. Folge: Der knappe Rückstand des Startduos war auf – immer noch aufholbare – 11 Hölzer angewachsen. Ein packendes Finale

dann im Schlussspiel: Die Flotte Neun konnte egalisieren, aber danach folgten nervenaufreibende wechselnde Führungen. Ein Peiner Minusergebnis auf der letzten Gasse bedeutete dann den vermeidbaren Punkteverlust.

Ergebnisse: Beckmann (889:883), Pfeiffer (895:909), Häusler (891:897), Dalibor (903:900), Lohmann (922:922), Christiansen (897:893).

Peines Team-Chef Thomas Gröne zog Bilanz: „Die anderen Mannschaften in der Verbandsklasse haben für uns Beispiel, sodass es weiterhin für die Tabellenführung reicht, nur das zählt.“

Am 1. Februar dürfte in Celle eine Vorentscheidung über den Titelgewinn fallen. Flotte Neun trifft dann in zwei lösbaren Aufgaben auf Gleidingen (11:13) und Wodan/Saturn Hannover (6:18). hst

Jahn ist unbeeindruckt

Jugendhandball: C-Jugend gewinnt das Spitzenspiel

Beim Landesliga-Spitzenspiel der Handball-C-Jugend am Dienstagabend mussten die Jahnerinnen den Verlust von Spielmacherin und Abwehrorganisatorin Maren Benckendorf verkraften. Sie hatte sich im Oberliga-Spiel der B-Jugend am Wochenende zuvor einen Finger angebrochen.

JSG Münden/Volkmarshausen – MTV VJ Peine 16:18 (9:7). „Vor rund 200 Zuschauern begannen beide Teams nervös, doch bereits in dieser Phase zeigten wir uns insbesondere in der Abwehr als die präsentere Mannschaft“, sagte Jahn-Trainer Lutz Benckendorf. Der Zwei-Tore-Rückstand zur Halbzeit brachte die Gäste nicht aus der Ruhe. Stattdessen zwangen sie in der zweiten Halbzeit den

Gastgeberinnen immer mehr ihr Spiel auf. Torhüterin Kübra Gündüz hielt stark, und die Abwehr um Jenny Hüsing ließ die Mündenerinnen zunehmend ratloser werden. Zudem schaltete Annika Bergmann Mündens auffälligste Akteurin Ilvy Polter nun weitgehend aus.

„So konnte sich die Mannschaft im Angriff gegen eine zunehmend defensiver agierende Abwehr der Gastgeberinnen sogar noch einiges an Fehlwürfen erlauben, ohne dass der Sieg gefährdet war“, sagte Benckendorf, der den Teamgeist lobte. Seine Mannschaft habe sich „durch nichts beeindrucken lassen“.

MTV: Laura Schauder (3), Jenny Hüsing (9/4), Nele Kruck (2), Melissa Yegin (2), Anni Bergmann (2). mp

PAZ-ADVENTSKALENDER, 18. TÜRCHEN

Pony Cindy wird gut beschirmt

Türchen für Türchen dem Heiligen Abend ein Stück näher: Die PAZ-Sportredaktion verkürzt die Wartezeit aufs Christkind mit einem Adventskalender, der gefüllt ist mit Fotoschätzen aus dem Archiv. **Heute: Tierliebe.** 3. Oktober 1994: Reit-sport-Fans lassen Pferde nicht im Regen stehen. Beim 4. Blumenhagener Reitertag gießt es in Strömen. Doch Ponystute Cindy bleibt bis zu ihrem Auftritt trocken. Zuschauerin Tanja Frickmann und Nachwuchstreiterin Manuela Maasch (verdeckt) haben für den Vierbeiner noch einen Platz unter ihrem Regenschirm frei. Mehr als hundert Reiter kämpfen mit ihren Pferden in Blumenhagen um die Sieger-Schleifchen. Lokalmatadorin Sabine Hansen macht im A-Springen die Konkurrenz nass. Sie gewinnt mit ihrem Pferd Gladiator vor den Woltorfem Sandra Grimm auf Wendy und Helge Künnemann auf Ironie. cm/Lüchau (Archiv)



Erste Saison-Pleite für den MTV Vechelade

Tischtennis-Bezirksoberliga Männer: Wolfsburg gewinnt, kann aber Vechelade nicht von der Spitze verdrängen

VON MALTE KRAUSE

Fast wäre es soweit gewesen und der MTV Vechelade hätte sich in der Bezirksoberliga der Männer im letzten Punktspiel vor der Winterpause die Herbstmeisterschaft wegschnappen lassen. Da Verfolger TSV Wolfsburg aber gegen Mitkonkurrent Mehrum unentschieden spielte, geht der MTV zwar punktgleich mit den Wolfsburgern, aber mit der besseren Differenz, als Spitzenreiter in die spielfreie Zeit.

TSV Wolfsburg – MTV Vechelade 9:6. Ihre erste Saisonniederlage mussten die Männer des MTV gegen den Tabellenzweiten aus der Autostadt einstecken. Neben dem TSV Mehrum gehören die beiden Teams zu den besten Mannschaften der Liga, was sich von Beginn an zeigte. Vechelade musste im Spitzenspiel mit Ersatzmann Jörg Schlichtmann antreten, der zwar tapfer kämpfte, aber ohne Satzgewinn blieb.

„Bis zum 5:6-Zwischenstand lief noch alles nach Plan“, analysierte MTV-Kapitän Andreas Gansberg, „danach haben einige Schlüsselspiele die Partie entschieden.“ Gansberg selber gab dabei sein offensiv geführtes Spiel gegen Michaelen nach einer 9:5-Führung in der Verlängerung noch aus der Hand. Insgesamt habe seine Mannschaft den TSV aber nicht unterschätzt, betonte der Mannschaftsführer. Gansberg: „Wolfsburg hat einfach gut gespielt. Die Mannschaft ist völlig zu Recht unter den ersten drei Teams der Liga.“

MTV Vechelade: Kruschel/Hollas – Mudrow/Blank 3:0, Denecke/Masloch – Havekost/Feddeck 0:3, Hesker/Michaelen – Gansberg/Schlichtmann 3:0, Kruschel – Havekost 3:1, Hollas – Mudrow 1:3, Denecke – Blank 1:3, Hesker – Feddeck 0:3, Michaelen – Schlichtmann 3:0, Masloch – Gansberg 0:3, Kruschel – Mudrow 1:3, Hollas – Havekost 3:1, Denecke – Feddeck 3:1, Hesker – Blank 3:0, Michaelen – Gansberg 3:2, Masloch – Schlichtmann 3:0.



Der Vechelader Christian Havekost gewann zwar im Doppel, verlor aber beide Einzel gegen den TSV Wolfsburg.

Kim Neumann